Mag. Markus Braun
Wildgansstraße 70
3100 St.Pölten

St.Pölten, am 22.09.2013

An das Parlament, per E-Mail
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Stellungnahme zur Dienstrechtsnovelle 2013
In offener Frist übermittle ich meine Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Vater von bald zwei schulpflichtigen Kindern macht mich Ihre Dienstrechtsnovelle fassungslos. In einem Land, wo jeder von gravierenden Mängel in unserem Schulwesen spricht und jeder mehr Budget für die (Aus-)Bildung unserer Kinder (und der Lehrer) fordert, wollen Sie ein neues Dienstrecht durchsetzen, welches in kurzer Zeit zu einer enormen Verschlechterung der Ausbildungsqualität unserer Kinder führen wird.

Ein Herabnivellieren der LehrerInnenausbildung, eine Verpflichtung aller LehrerInnen, jeden Gegenstand unterrichten zu müssen (das macht mich fassungslos!), sowie eine Anhebung der Unterrichtszeit bei in Summe weniger Gehalt, werden in Zukunft mit Sicherheit die geeignetsten jungen Menschen in den Lehrberuf locken!

Alle Experten sind sich einig: Die Qualität des Unterrichts und des Lernerfolges hängt am stärksten mit der Qualität der Lehrperson zusammen.

Aber das dürften Sie in Ihrem Entwurf nicht gewusst haben.

Ich fürchte mich als Vater schon jetzt vor der Zeit, wo meine Kinder in völlig leistungsheterogenen Klassen von Lehrern zweiter Klasse unterrichtet werden.

Das hat sich unsere Jugend nicht verdient!

Hochachtungsvoll,

Mag. Markus Braun

Ich stimme zu, dass meine Stellungnahme veröffentlicht wird.

Dieses Dokument wurde mittels e-Mail vom Verfasser zu Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes wird von der Parlamentsdirektion keine Haftung übernommen.